

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	08.09.2014
Ausschuss Soziales und Senioren	11.09.2014
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	18.09.2014

Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk Kalk

Nach § 1 des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme von Flüchtlingen (Flüchtlingsaufnahmegesetz) ist die Stadt Köln zur Aufnahme und Unterbringung der ihr zugewiesenen Flüchtlinge verpflichtet.

Infolge des starken Anstiegs von Flüchtlingen in der Bundesrepublik Deutschland und nach entsprechenden Verteilungsschlüsseln des Bundes und Landes NRW erfolgten Zuweisungen für die Stadt Köln, sind die für die Aufnahme von Flüchtlingen vorgehaltenen städtischen Flüchtlingswohnheime derzeit vollständig belegt. Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung greift die Stadt Köln daher bereits auf die ihr angebotene Plätze in 16 gewerblichen Hotel- bzw. Pensionsbetrieben zurück.

Doch auch diese Kapazitäten sind nahezu erschöpft, so dass nach weiteren Hotels gesucht werden musste. Ein Hotel in Kalk ist bereit Asylsuchende und Flüchtlinge unterzubringen.

Das Hotel hat 33 Zimmer und eine Kapazität von 75 Betten. Die Zimmer verfügen jeweils über eigene Kochgelegenheiten und Sanitäreinrichtungen. Eine Gemeinschaftsküche ist ebenfalls vorhanden. Eine sozialarbeiterische Betreuung der Flüchtlinge wird seitens der Stadt sichergestellt. Die sozialarbeiterische Fachkraft steht auch als Ansprechpartner/in für die Anwohner des benachbarten Umfeldes zur Verfügung.

Die Führung des Hotels liegt nach wie vor beim Hotelier, dieser kann im Rahmen seines Hausrechtes eine Unterbringung verweigern oder vorzeitig beenden.

Im Falle des Hotels garantiert der Anbieter der Stadt Köln den Zugriff auf 75 Betten für den Zeitraum von drei Jahren und sechs Monaten, ohne das hierfür ein Mietvertrag geschlossen wurde.

Aufgrund von Engpässen in der Erstaufnahmeeinrichtung Dortmund werden von der Bezirksregierung Arnsberg den 6 größten Städten in NRW eine größere Anzahl syrischer Flüchtlingen zugewiesen. Köln hat dadurch eine Zuweisung von insgesamt 75 syrischen Flüchtlingen erhalten.

Da das Hotel mit entsprechender Aufnahmekapazität zur Verfügung steht, wurden die vorgenannten Flüchtlinge dorthin zur Unterbringung vermittelt. Am 14.08.2014 hat das Amt für Wohnungswesen die Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die bevorstehende Belegung informiert.

Für weitergehende Ausführungen und Erläuterungen steht die Verwaltung in den jeweiligen Sitzungen zur Verfügung.